

Auf einen feuchten Herbst und einen gelinden Winter folgt gemeinlich ein trockner und kalter Frühling, der das Wachsthum sehr zurück hält.

Ist im Gegentheil der Herbst heiter und der Winter trocken, so wird das Frühjahr feucht seyn; auf einen nasen Frühling folgt ein heiterer Herbst.

Lassen sich die Strichvögel frühzeitig im Herbst sehen, so bedeutet dieses sicher einen kalten Winter, weil es ein Zeichen ist, daß die Kälte in den nördlichen Gegenden schon eingefallen ist.

Donnert es sehr früh, ehe die Bäume im Frühjahre noch Blätter haben, so kann man noch immer auf Kälte rechnen.

161.

Allgemeine Regeln zur sichern Vorkenntniß der Witterung durch die Vorzeichen am Monde, an der Sonne, an den Winden, an der Luft, an einigen nassen oder feurigen Lusterscheinungen.

.....

I) Von den Vorzeichen der Witterung an dem Monde.

A) Vorzeichen um die Zeit des Neumonds.

1) Ist der Mond am vierten Tage nach dem Neumonde schön hell, tief ausgehöhlt, und an beiden Hörnern klar und spitzig; so folgt gewöhnlich bis gegen den Vollmond, wo nicht gar den ganzen Monat hindurch, heiteres Wetter.

2) Ist aber der innere Theil der Mondichel am vierten Tage nicht recht hohl, sondern mit schwärzlichen Streifen verunstaltet; oder

3) sind